

Gospels, Spirituals und einige „Ohrwürmer“

Dienstag, 1. Oktober 2013

GESANG „Gloria Dei“ ist der Chor der Alsfelder Musikschule / Breites Repertoire erarbeitet / Leitung hat Raili Orrava

ALSFELD (red). Die Alsfelder Musikschule hat auch einen Chor in ihren Reihen. Der neue Chor nennt sich „Gloria Dei“. Patin für diesen Namen stand die Rose „Gloria Dei“ deren Farben den Chor zieren sollen.

Er besteht aus 13 begeisterten Frauen im Alter zwischen 30 und 65 Jahren, bei dem Sopran-, Alt- und Tenorstimmen ausgewogen vertreten sind. Gospels, Spirituals und Gesänge der Weltliteratur sind in seinem Repertoire vereint. Und auch der eine oder andere „Ohrwurm“ ist mit vertreten.

Seit August 2012 proben die Sängerrinnen fleißig. Mit Schwung und aus voller Kehle wird gesungen, was die Gesangsliteratur zu bieten hat. Dies alles unter der Leitung ihrer Chorleiterin Raili Orrava. Sie ist eine erprobte und erfolgreiche Gospelgröße aus Lettland, die für dieses außergewöhnliche Projekt gewonnen werden konnte.

Klassisches von „Amazing Grace“, „O happy day“ bis zu „Sometimes I feel like a motherless child“ sind ein Muss. Bekanntes wie „I will follow him“, „Salve Regina – Hail Holy Queen“ und „My Guy“ aus dem Film Sister Act und „We are Family“ von Sisters Sledge stehen im Programm des Chores. Afrikanische Gospellieder dürfen ebenfalls nicht fehlen. Als ein

Gesangs-High-Light konnte „Guantanamera“ präsentiert werden. Ein Teil der Gospel-Lieder wird in Englisch und Deutsch gesungen. Afrikanische Lieder sind oft mit englischen und sogar deutschen Strophen versehen. Soloeinlagen in allen drei Stimm-Lagen und gemeinsamer Chorgesang sind in harmonischer Weise miteinander verwoben. Drei- und vierstimmige Stücke werden gekonnt interpretiert.

Orrava ist Musikpädagogin mit Abschluss Magister of Arts an der Jazeps Vitols Lettischen Musikakademie. In London bildete sie sich an der Goldsmith University Richtung Pop, Rock und Jazz sowie Jazz-Improvisation weiter. Sie besuchte im Alter von fünf Jahren eine Musikakademie für hochbegabte Kinder. Ihre Gesangsausbildung begann sie mit 15 Jahren in verschiedenen Chören. Sie begann in Riga im Jahr 1998 mit einem Ensemble von sieben jungen Frauen Gospel zu singen. Aus dieser kleinen Gruppe entwickelte sich im Jahr 2000 der „Riga Gospel Choir“, der heute rund 100 aktive Mitglieder hat. Als Gründerin, Solosängerin und künstlerische Leiterin formte und begleitete Orrava diesen Chor zehn Jahre lang. Mit Orrava steht der Alsfelder Musikschule eine erfahrene, ambitionierte Solistin und Gesangslehrerin zur Verfügung.

Im Rahmen der Probenarbeit für den Chor sowie darüber hinaus bietet Orrava Stimmbildung und solistischen Gesangsunterricht in der Alsfelder Musikschule an.

Der Chor „Gloria Dei“ wird finanziert aus Fördermitteln der Heinz- und Gisela-Friedrichs-Stiftung in Frankfurt am Main und von der Alsfelder Musikschule.

Die Proben sind in der Schulzeit, dienstags von 19 bis 20.30 Uhr in den Räumen der Musikschule. Informationen gibt es in der Musikschule unter ☎ 06631/709690.



Der Chor „Gloria Dei“ bei einer Probe.

Foto: privat